

## Newsletter 2/2014 des SchreibCenters der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Liebe Lehrende,

am SchreibCenter der Alpen-Adria-Universität hat sich im letzten Semester viel getan und auch für dieses Wintersemester 2014/15 sind viele Aktivitäten geplant, wie eine Veranstaltung zu „10 Jahre SchreibCenter“ und eine Lange Nacht des Schreibens. Wir wollen Sie mit unserem Newsletter darüber informieren.

Viel Freude beim Lesen,

Carmen Mertlitsch

### Überblick

- Personalia
- Veranstaltungen
- Lehrveranstaltungen
- Tutorien
- Schreibberatungen
- Lehrgang zur Schreibberaterin/ zum Schreibberater
- Projekte/ Forschung
- Veröffentlichungen
- Konferenzen

## Personalia

**Carmen Mertlitsch** hat am 31. Juli ihre (Teilzeit-)Projektstätigkeit zur wissenschaftlichen Konzeption eines SchreibberaterInnen-Lehrgangs beendet und ist am 1. August als Vollzeitkraft zurück ans SchreibCenter gekommen. Sie hat am 5. Oktober 2014 ihre geschäftsführenden Agenden wieder aufgenommen.

**Christina Halfmann** hat nach Ende der Vertretung von Carmen Mertlitsch mit 1. Oktober 2014 eine Stelle an der Pädagogischen Hochschule Kärnten angetreten. Im Rahmen dieser Anstellung ist sie in der Ausbildung von NMS-LehrerInnen (Fach Deutsch) und in der Fortbildung im Zusammenhang mit der Vorwissenschaftlichen Arbeit (Neue Standardisierte Reifeprüfung) tätig.

Darüber hinaus wird sie am Aufbau eines LeseSchreibZentrums an der Pädagogischen Hochschule beteiligt sein. Sie bleibt dem SchreibCenter als Lehrende und Projektmitarbeiterin erhalten.

**Katharina Perschak** ist seit 1. Juli 2014 Koordinatorin des Lehrgangs zur Schreibberaterin/zum Schreibberater, der vom SchreibCenter der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt in Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz durchgeführt wird. Neben dem Studium der Germanistik hat Katharina Perschak die SchreibberaterInnen-Ausbildung absolviert und ist seit 2007 in unterschiedlichen Funktionen am SchreibCenter tätig. Ihre Aufgaben als Lehrgangskoordinatorin umfassen die Abhaltung von Vorträgen und Workshops, die Betreuung der eLearning-Plattform, Beratung der Lehrenden, Begleitung und Mentoring der TeilnehmerInnen, Begleitforschung, unterschiedliche Organisations- und Planungstätigkeiten sowie die Vernetzung mit dem Kooperationspartner.

**Melanie Fleischhacker** ist seit dem Sommersemester 2014 als Tutorin und Schreibberaterin am SchreibCenter tätig. Als Quereinsteigerin hat sie die SchreibberaterInnenausbildung im November 2013 begonnen. Sie befindet sich gerade in der Endphase des Masterstudiums Hispanistik und des Bachelorstudiums der Anglistik und Amerikanistik. Zudem ist sie als Lektorin, Übersetzerin, Nachhilfe- und Sprachlehrerin tätig. Erstmals kann das SchreibCenter nun auch Einzelberatungen und Textkommentare für spanischsprachige wissenschaftlichen Arbeiten anbieten. Geplant ist dazu auch ein Tutorium für das Sommersemester 2015.

Wir gratulieren unserer langjährigen Mitarbeiterin **Katharina Rodgers** zur Geburt ihrer Tochter Emma. Herzlichen Glückwunsch!

## Veranstaltungen

### Feierlichkeiten anlässlich 10 Jahre SchreibCenter der Alpen-Adria-Universität

Das SchreibCenter feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Dies wird im Rahmen einer **Festveranstaltung** am Freitag, den 14. November 2014 (17.00-19.00 Uhr), gebührend gefeiert. Bei dieser Feier, die im Omansaal (Z.1.29) stattfindet, wird **Gerd Bräuer** (PH Freiburg) einen *Festvortrag* halten. Ein Film gibt Einblick in die Arbeit des SchreibCenters und seiner MitarbeiterInnen. Anschließend lädt das SchreibCenter seine Gäste zu einem *Buffet* ein.

Nachdem sich alle gestärkt haben, gehen wir zu einer **Langen Nacht des Schreibens** über. Diese findet, wie schon die beiden Male zuvor, in bewährter Kooperation mit der Universitätsbibliothek statt. Im Rahmen der Langen Nacht bietet **Otto Kruse** (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) einen *Workshop* zum Thema „*Die Arbeit mit studentischen Texten*“ an, der sich vor allem an Lehrende richtet. **Ursula Doleschal und Hubert Lengauer** widmen sich in ihrer *Schreibgruppe für DissertantInnen* der Unterstützung von Schreibprojekten. Mit *Kreativen Übungen*, betreut von **Monika Raffelsberger-Raup**, soll der Schreibprozess aufgelockert und während des Schreibens Entspannung gefunden werden. Wie immer in der Langen Nacht erhalten alle Schreibenden im Zeitschriftenlesesaal der Universitätsbibliothek bei Bedarf Hilfestellung durch die **SchreibberaterInnen** des SchreibCenters.

Am Samstag, den 15. November 2014, findet eine **Fachtagung** zur Schreibwissenschaft unter dem Titel „**Schreibberatung**“ statt (siehe Punkt Konferenzen).

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-klu.ac.at/sc/inhalt/583.htm>

### **Bericht: Lange Nacht der aufgeschobenen Seminararbeiten 2014**

Am 13. Juni 2014 veranstaltete das SchreibCenter in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek die zweite Lange Nacht der aufgeschobenen Seminararbeiten. Nachtschwärmerischen Studierenden, Lehrenden und zum ersten Mal auch SchülerInnen, die sich mit dem Verfassen ihrer vorwissenschaftlichen Arbeiten beschäftigen, wurde auch diesmal ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Das Herz der Veranstaltung bildete der Zeitschriftenlesesaal der Bibliothek. Dort betreuten die SchreibberaterInnen des SchreibCenters von 19:00 bis 02:00 Uhr – in praesentia und online – rund 80 Studierende. Für Abwechslung sorgte *Monika Raffelsberger-Raup*s Creative Corner.

In *Karin Wetschanows* Lehrendenworkshop „Feedback statt Korrektur“ widmeten sich die TeilnehmerInnen der Frage, wie Textrückmeldungen für Lehrende und Studierende effektiver gestaltet werden können und wie sich (Text-)Feedback in Österreichs leistungsorientiertes Hochschulsystem integrieren lässt. *Ursula Doleschal* und *Hubert Lengauer* leiteten eine für DissertantInnen konzipierte Schreibgruppe. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Anglistik und Amerikanistik wurde – um nicht nur das Schreiben auf Deutsch zu fördern – ein Studierendenworkshop „Academic Writing in English“ organisiert. *Rachel Pole* übernahm die Leitung nach einem Konzept von *René Schallegger* und *Alexa Weik von Mossner* und weckte in den WorkshopteilnehmerInnen die Lust am Schreiben auf Englisch.

### **Lehrveranstaltungen**

Auch in diesem Studienjahr finden am SchreibCenter wieder 23 Lehrveranstaltungen statt, die dem LV-Konzept des SchreibCenters folgend, einem von sechs Bereichen zugeordnet werden können:

1. Einführung in das wissenschaftliche Schreiben (für Studierende des 1.-4. Semesters)
2. Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene (für Studierende des 4.-8. Semesters)
3. Wissenschaftliches Schreiben für Master- und Doktoratsstudierende
4. Kreatives und literarisches Schreiben
5. Journalistisches und berufsbezogenes Schreiben
6. Lehrveranstaltungen zur Schreibwissenschaft und zur Schreibdidaktik

Der entsprechende Bereich wird elektronisch auf der Lehrveranstaltungskarte unter „Stellung der LV im Studienplan“ angezeigt.

Nähere Informationen zu den Lehrveranstaltungen des SchreibCenters finden Sie unter: <http://www.uni-klu.ac.at/sc/inhalt/35.htm>

### Erweiterungscurriculum

Geplant ist ein universitätsweites Erweiterungscurriculum unter dem Titel „Schreibkulturen und Schreibwissenschaft“, das künftig folgende Module umfassen soll:

1. Grundmodul „Schreibwissenschaft“ zu 10 ECTS-Anrechnungspunkten,
2. Vertiefungsmodul 1 „Wissenschaftliches Schreiben“ zu 8 ECTS-AP,
3. Vertiefungsmodul 2 „Schreiben als Beruf“ zu 4 ECTS-AP und
4. Schwerpunktmodul „Schreibpraxis und Schreibkultur“ zu 8 ECTS-AP

Der Vorschlag zu diesem Erweiterungscurriculum wurde der Vizerektorin für Lehre übergeben und wird in Kürze eingereicht.

### Tutorien

In diesem Semester werden wieder **Fachtutorien für das wissenschaftliche Schreiben** in Kooperation mit dem *Institut für Psychologie* und dem *Institut für Angewandte Informatik* organisiert. Insgesamt werden in diesem Semester sechs Fachtutorien angeboten. Als TutorInnen sind *Melanie Fleischhacker*, *Stephanie Sihler* und *Anzhelika Scherling* tätig.

### Schreibberatungen

Seit Beginn des WS 2014/15 ist *Monika Raffelsberger-Raup* für die Koordination und mehrheitliche Durchführung von Schreibberatungen am SchreibCenter verantwortlich. Sie steht für Fragen rund um das Thema „Schreibberatung“ als Kontaktperson zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte rechtzeitig unter [info.schreibberatung@aau](mailto:info.schreibberatung@aau) mit ihrer individuellen Anfrage.

Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-klu.ac.at/sc/inhalt/283.htm>

### Lehrgang zur Schreibberaterin/ zum Schreibberater

Seit 2007 werden SchreibberaterInnen am SchreibCenter unter der Leitung von Carmen Mertlitsch und Ursula Doleschal ausgebildet. Diese Ausbildung war bisher Studierenden der AAU vorbehalten, dieses Mal findet sie zum ersten Mal als Lehrgang statt, der auch externen TeilnehmerInnen offensteht.

Anfang Oktober hat der zweijährige Lehrgang zur Schreibberaterin/zum Schreibberater begonnen, der einzige auf universitärer Ebene in Österreich. 28 TeilnehmerInnen aus dem ganzen Bundesgebiet, darunter auch Studierende der AAU Klagenfurt und der KFU Graz, lernten in einem intensiven ersten Blockwochenende die Grundlagen der Sprachwissenschaft kennen und beschäftigten sich mit Schreibtheorien und Schreibprozessforschung. Außerdem standen Schreibbiographiearbeit und ein erstes Kennenlernen der Methoden einer Schreibwerkstatt im Vordergrund. Die TeilnehmerInnen sind u.a. als LehrerInnen, AutorInnen, JournalistInnen und BeraterInnen tätig. Die studentischen Teilneh-

merInnen stammen aus unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Bereichen wie Pädagogik, Geschichte, Anglistik und Germanistik. Neben 32 Ausbildungstagen Präsenzzeit sind Hospitationen und 100 Unterrichtseinheiten Praktikum abzuleisten, in dem sich die TeilnehmerInnen selbst in unterschiedlichen Settings der Schreibberatung erproben können. Den Abschluss der Ausbildung bilden ein Portfolio und ein Kolloquium.

Geplant ist, den Lehrgang zur Schreibberaterin / zum Schreibberater in einen Universitätslehrgang umzuwandeln. Voranmeldungen für den nächsten Durchgang, der voraussichtlich 2016 startet, sind ab sofort unter [Lehrgang.Schreibberatung@aau.at](mailto:Lehrgang.Schreibberatung@aau.at) möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-klu.ac.at/sc/inhalt/449.htm>

## Projekte/ Forschung

### **SchreibCenter Partner im EU-Projekt “On-line Reading and Writing Laboratory for Czech, German, Italian and Slovenian as L2”**

Zum Erlernen einer Fremd- oder Zweitsprache (L2) gehört auch das Schreiben. Um diese Kompetenz zu fördern, werden im Rahmen des EU-Projekts „Wrilab2“ am SchreibCenter der Alpen-Adria-Universität die Bedürfnisse und Kompetenzen von Sprachenlernenden untersucht und auf dieser Basis Instrumente für LehrerInnen und SchülerInnen entwickelt, die auf einer Moodle-Plattform online abrufbar sein werden.

Ziel des dreijährigen Projekts ist die Förderung des Schreibens in den Fremdsprachen Deutsch, Italienisch, Slowenisch und Tschechisch. Die Zielgruppen sind sowohl Fremdsprachenlernende im klassischen Sinne als auch Zweitsprachenlernende. Im Rahmen von Wrilab2 werden unterschiedliche Online-Lernmaterialien entwickelt, die nach Projektabschluss von SprachlehrerInnen autonom weiterbearbeitet werden können.

2014 haben zwei Arbeitstreffen der Forschungsgruppen in Udine stattgefunden, in deren Rahmen ein Fragebogen erarbeitet wurde, mit dem erhoben wird, welche Schwierigkeiten SchülerInnen und Studierende beim Schreiben argumentativer Texte in der Fremdsprache haben, welche Strategien sie verfolgen und welche Unterstützung sie sinnvoll finden. Als nächster Schritt folgt die Untersuchung von Aufsätzen, die von Sprachlernenden geschrieben wurden, um effektive Lehr- und Lernmaterialien zur Unterstützung des Schreibens in der Fremdsprache zu entwickeln.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.wrilab2.eu/>

### **Publikation zur Vorwissenschaftlichen Arbeiten (VWA) von Christina Halfmann und Monika Raffelsberger-Raup**

Das SchreibCenter freut sich besonders, mitteilen zu können, dass in Kooperation mit IMST ein neues Buch- und Onlineprojekt im Entstehen ist: Christina Halfmann und Monika Raffelsberger-Raup arbeiten an einem Handbuch zur VWA, das LehrerInnen die Beratung und Begleitung der Schreibenden erleichtern soll. Es soll eine praktische Anleitung für didaktisches Vorgehen mit wissenschaftlichem Hintergrund sein und zeigen, wie schülerisches Schreiben professionell unterstützt und vorbereitet werden kann. Aus der SchreibberaterInnenpraxis gewonnene Erkenntnisse können diesen Prozess erleichtern. Im Rahmen des Projekts „Wissenschaftliche Schreibwerkstatt“ haben MitarbeiterInnen des SchreibCenter, allen voran Carmen Mertlitsch und Christina Halfmann, aber auch Katharina Perschak, Monika Raffelsberger-Raup und Mirëinda Shala, seit September 2011 insgesamt mehr als 100 Fortbildungsveranstaltungen mit über 2000 LehrerInnen an Pädagogischen Hochschulen in ganz Österreich abgehalten. In Hinblick auf die VWA

wurden Grundlagen für den Erwerb von Schreib- und Textkompetenzen vermittelt, zunehmend auch in fachspezifischen Fortbildungsveranstaltungen, und in der (hoch-)schuldidaktischen Praxis erprobte Vorschläge zur Betreuung, Begleitung und Beratung (studentischer und) schülerischer Schreibprojekte – auf individueller sowie auf institutioneller Ebene. Das Buch baut auf diesen Materialien und Erfahrungen auf.

Es orientiert sich in seiner Struktur an den Phasen des (vor)wissenschaftlichen Arbeitens. Um Schreiblernende adäquat betreuen zu können, ist es notwendig, die Sichtweise der Betreuungsperson im Prozessablauf neben die der SchülerInnen zu stellen. Eine Besonderheit dieses Buches ist, dass die Beschreibung der Arbeitsschritte auch aus der Perspektive der Betreuungsperson dargestellt wird. In einem Online-Teil finden sich hilfreiche Materialien und Anleitungen, die bei der Arbeit mit den Schreibenden unterstützen können.

**Erscheinungstermin: März 2015**

## Veröffentlichungen

### Methoden der Schreibberatung im Arbeitsfeld Schule

In diesem Aufsatz thematisiert *Monika Raffelsberger-Raup*, ausgehend von persönlichen Erfahrungen aus der LehrerInnenfortbildung, wie Methoden aus der Schreibberatungspraxis dazu beitragen können, LehrerInnen in ihrer Rolle als BegleiterInnen und FörderInnen (facilitator) zu bestärken. Exemplarisch soll gezeigt werden, wie die Verlagerung des Schwerpunktes von der Korrektur auf der Mikroebene des Textes hin zur Konzentration auf den Schreibprozess stattfinden kann. Besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der kreativen Arbeit mit Schreibtypen im Unterricht und einem prozess- und ressourcenorientierten Betreuungsgespräch, das die Motivation von SchülerInnen als wesentlich betrachtet. Der Beitrag richtet sich sowohl an LehrerInnen als auch an SchreibdidaktikerInnen, die im Arbeitsfeld Schule tätig sind.

*Raffelsberger-Raup, Monika (2014): Methoden der Schreibberatung im Arbeitsfeld Schule. In: JoSch, Journal der Schreibberatung, Ausgabe 8/2014, S. 23-45.*

## Konferenzen

### Veranstaltung der Fachtagung zur Schreibwissenschaft: „Schreibberatung“

Anlässlich der Veranstaltung anlässlich 10 Jahre SchreibCenter der Alpen-Adria-Universität findet am **15. November 2014 in Klagenfurt** auch eine Fachtagung zum Thema „Schreibberatung“ statt. Diese Tagung wird in Kooperation mit der österreichischen Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben (GEWISS) und mit freundlicher Unterstützung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Omansaal (Z.1.29) abgehalten.

### Tagungsprogramm:

9.00-9.15: Begrüßung

9.15-10.45: *Alexandra Peischer* (Selbstständige Schreibberaterin, Supervisorin und Coach, Innsbruck): „Schreibcoaching: die Verbindung von systemischem Coaching und klassischer Schreibberatung. Wie lassen sich bewährte Coachingmethoden in der Schreibberatung einsetzen?“ (Workshop)

10.45-11.00: Kaffeepause

11.00-11.45: *Brigitte Römmer-Nossek* und *Eva Kuntschner* (Center for Teaching and Learning, Universität Wien): „Schreibmentoring & Schreibwerkstätten – erste Erfahrungen: Wie lernen Studierende schreiben? Wie lernen TutorInnen beraten?“ (Vortrag)

11.45-12.30: *Markus Rheindorf* und *Birgit Huemer* (Universität Wien und Universität Luxemburg): „Präsentation eines Ratgebers für die Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten“ (Vortrag)

12.30-14:00: Mittagspause

14.00-15.30: Round-table „SchreibberaterInnenausbildung“ mit *Gerd Bräuer* (Pädagogische Hochschule Freiburg), *Katrin Girgensohn* (Europa-Universität Viadrina/Frankfurt an der Oder), *Otto Kruse* (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und *Carmen Mertlitsch* (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) unter der Moderation von *Ursula Dolechal* (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)

15.30-15.45: Kaffeepause

15.45-16.30: *Otto Kruse* (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften): „Schreiben im Bachelor-Studium: Ergebnisse einer Fragebogenstudie mit Studierenden und Lehrenden“ (Vortrag)

16.30-17.00: Abschlussrunde

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-klu.ac.at/sc/inhalt/583.htm>

### **Tagungsankündigung**

#### **"Best Practices in der Lehre und Betreuung von wissenschaftlichem Arbeiten"**

Das Schreibzentrum der FHWien der WKW veranstaltet am 12. März 2015 zum zweiten Mal eine Tagung zum Thema "Wissenschaftliches Arbeiten". Im Zentrum stehen dabei Best-Practice-Beispiele aus der Lehre und Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten. Die Tagung richtet sich an alle Fachhochschul- und Universitäts-Lehrenden, die wissenschaftliches Arbeiten anleiten und an einer Erweiterung ihres Methoden-Repertoires sowie am Austausch mit KollegInnen interessiert sind.